

Ausbildung



Heilerziehungspfleger/in

Heilerziehungspfleger/innen sind für die pädagogische und pflegerische Betreuung und Versorgung von Menschen mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung zuständig. In Einrichtungen für Menschen mit Behinderung begleiten sie die zu Betreuenden bei der Bewältigung der Anforderungen des täglichen Lebens.

Für die Bewerbung müssen die Auszubildenden einen Schulplatz nachweisen.

Voraussetzung (gem. Land Hessen):

1. die Versetzung in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder ein Zeugnis des mittleren Abschlusses oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis,

2. den Nachweis beruflicher Erfahrung durch:

a) einen Berufsabschluss – aufbauend auf dem mittleren Abschluss – als Staatlich geprüfte Sozialassistentin oder als Staatlich geprüfter Sozialassistent oder

b) den Abschluss einer sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Berufsausbildung aufbauend auf dem mittleren Abschluss – von mindestens zweijähriger Dauer,

Abweichend hiervon kann zugelassen werden, wer in einer Feststellungsprüfung durch die Schule eine gleichwertige berufliche Vorbildung nachgewiesen hat.

Die Fachschulen für Sozialwesen in Hessen erkennen als einschlägige praktische Vorleistungen an:

- Au-pair Zeiten mit bis zu 12 Monaten
- Erziehungszeiten bis zu 18 Monate
- Betreuungszeiten und Pflege von Angehörigen

- FSJ und Zeiten des BFD analog der abgeleisteten Zeiten
- die fachbezogene Fachhochschulreife im sozialen Bereich
- ein Abschluss der Sekundarstufe II (Abitur) mit 12 Monaten
- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit 18 Monaten

Dauer:

3 Jahre in verschiedenen Formen:

- Lebenshilfe Marburg e.V.: 3 Jahre Dual
 - Campus am Park, Herbstein: 3 Jahre Dual
 - Berta-Jourdan-Schule Frankfurt am Main: 2 Jahre Vollzeit Schule mit Kurzpraktika, 3 Jahr komplett Praxis
- Abschluss: staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Einsatzmöglichkeiten: Integrative Kindertagesstätten, Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Werkstätten und Tagesförderstätten für Menschen mit Behinderung